

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Pia Schellhammer und Andreas Hartenfels (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### Europäische Fördermittel in den Landkreisen Ahrweiler, Altenkirchen, Cochem-Zell, Neuwied und Westerwald sowie der kreisfreien Stadt Koblenz

Die Europäische Union fördert aus ihrem Haushalt viele wichtige Projekte bei uns in den Kommunen, die ohne diese Mittel meist nicht realisierbar wären. Dies betrifft Projekte aus den verschiedensten Lebensbereichen, insbesondere der Beschäftigung und der Bekämpfung von Armut, der Wirtschaft und Infrastruktur, der Landwirtschaft und dem ländlichen Raum, der Wissenschaft und Innovation sowie der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Oft ist den Menschen vor Ort gar nicht bewusst, wie viel europäisches Geld in dieser wichtigen Arbeit steckt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Projekte in den oben genannten Kreisen/kreisfreien Städten wurden in welcher Höhe durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Jahr 2018 gefördert (bitte aufschlüsseln nach Kreisen/kreisfreien Städten und Höhe der Fördermittel)?
2. Welche Projekte in den oben genannten Kreisen/kreisfreien Städten wurden in welcher Höhe durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Jahr 2018 gefördert (bitte aufschlüsseln nach Kreisen/kreisfreien Städten und Höhe der Fördermittel)?
3. Welche Förderungen wurden in welcher Höhe durch Mittel des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gewährt?
4. Welche grenzüberschreitenden und transnationalen Projekte mit Projektpartnern aus den oben genannten Kreisen/kreisfreien Städten wurden im Rahmen der INTERREG V-Programme im Jahr 2018 gefördert (bitte aufschlüsseln nach Kreisen/kreisfreien Städten und Höhe der insgesamt bewilligten Fördermittel)?
5. Wie viele EU-Fördermittel flossen im Jahr 2018 jeweils insgesamt in die oben genannten Kreise/kreisfreien Städte (bitte aufschlüsseln nach Kreisen/kreisfreien Städten)?

Pia Schellhammer und Andreas Hartenfels